

LESEPROBE

Marina Loose

Die Stürmer des Königsfelsens

ein Mut machendes Theaterstück für Kinder

in drei Akten

Alle Rechte zur Vervielfältigung, Aufführung sowie jeglicher anderweitigen Nutzung dieses Theatertextes liegen bei der:

theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de

Dieser Rollentext ist urheberrechtlich geschützt. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung sämtlicher Urheber- und Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Rollensatzes geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieses Rollensatzes eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Inhalt

Ein spannendes Wettrennen findet unter den kleinen Tieren statt: Wer als erster den Gipfel des Königsfelsens erklimmt, ist der Stärkste und bekommt dafür eine goldene Krone. Unter den Wettstreitern ist eine weiße Schnecke, die von den anderen Tieren stets gehänselt wird. Trotzdem nimmt die Schnecke am Rennen teil, sie geht diesen schwierigen Weg, um Anerkennung und Freunde zu finden.

Das Wettrennen erweist sich jedoch für alle als äußerst schwierig. Es bleibt nur die Schnecke auf der Strecke. Alle staunen über ihre Willensstärke, helfen ihr und feuern sie an, es bis zum Gipfel zu schaffen. Allmählich entwickelt sich aus dem Haufen von selbstsüchtigen Tieren eine Gemeinschaft von hilfsbereiten Charakteren. Die Schnecke wird zur Siegerin, ihr gehört die goldene Krone. Es erwartet sie eine große Feier mit ihren neuen Freunden. Mitten in der Feier taucht eine riesige Maus auf, sie entführt die Schnecke mitsamt der Krone ins Innere des Felsens. Wird sich jemand unter den Freunden nun finden, der seine Angst überwindet und die Schnecke befreit? Und bleibt die goldene Krone für immer bei der Maus?

Rollen: 11, m/w variabel

Alter der Zuschauer: ab 4 Jahre

Spieldauer: 30–40 Minuten (je nach Spielgeschwindigkeit)

Die Lieder können als Sprechgesang vorgetragen werden.

Das Stück kann auch als Puppenspiel aufgeführt werden.

Rollen

Fossil	eine Mücke im Bernstein eingeschlossen
Weißer Schnecke	sie trägt immer ihr Häuschen bei sich
Igel	er ist klug, aber prahlt ein wenig
Regenwurm	er ist rosafarbig und ein Schlitzohr
Ameise	sie ist braun und ist eine Nachahmerin
Grashüpfer	er ist grün und hat eine piepsige Stimme
Frosch	er ist immer ein wenig verliebt und gesteht seine Liebe kniend
Möwe	sie lacht lustig und sagt nichts
Libelle	sie ist rot
Maulwurf	er hat einen schweren Gang und ist frühzeitig ergraut
Maus	sie hat sehr große Ohren und etwas böse Gesichtszüge
Glühwürmchen	sie leuchten stumm

Besetzungsvorschläge

Es gibt Doppelrollen für die Möwe und den Maulwurf, für die Libelle und die Glühwürmchen.

Prolog

Am Strand. Im Hintergrund ist der weiße Felsen zu sehen. An seinem Fuße wachsen Blumen und Kräuter.

FOSSIL *[klopft]* Hallo! Hört ihr mich? Hallo! Ja, ich sehe schon an euren gespitzten Ohren und gespannten Augen, ihr könnt mich gut hören. Bestimmt wollt ihr auch wissen, wer ich bin? Ho ho! Man nennt mich Fossil. Doch vor vielen Millionen Jahren war ich eine einfache, etwas nervige Mücke. Ich saß auf einem Ast und spitzte gerade meinen Stachel an, als plötzlich etwas Harz vom Baum auf mich tröpfelte. Es gab kein Entkommen mehr für mich: So wurde ich im Harz eingeschlossen. Ein starker Sturm trieb mich dann ins Wasser und später spülten mich die Wellen an diesen Strand zu diesem hohen, weißen Felsen: Man nennt ihn Königsfelsen. Hier findet alle Jahre wieder ein spannendes Wettrennen statt. Und bald ist es soweit: Wir werden erfahren, wer der Mutigste, der Stärkste und der Schnellste unter den kleinen Tieren hier ist.

Erster Akt, Szene 1

Schnecke, Grashüpfer, Frosch, Libelle, Ameise

Die Sonne scheint. Am Fuße des Felsens ist die weiße Schnecke unterwegs.

SCHNECKE Was für eine schöne Gegend! Und wie majestätisch sich der Königsfelsen erhebt! Ich möchte mich gern hier ansiedeln. Aber erst mache ich einen Spaziergang, um Nachbarn kennenzulernen und vielleicht Freundschaft mit ihnen zu schließen. Freunde haben: Das wäre schön!

Ihr kommt der Grashüpfer entgegen.

SCHNECKE Guten Morgen, Grashüpfer! Ich bin die neue Nachbarin.

GRASHÜPFER *[verwundert]* Schnecke, du bist mir zu weiß und zu blass. Bist du etwa krank? Wenn du krank bist, dann versteck dich in deinem Häuschen. Sonst steckst du mich noch an. Ich habe aber morgen etwas Wichtiges vor und kann keine Krankheiten gebrauchen.

SCHNECKE Ich bin nicht krank. Ich bin einfach weiß, so weiß wie der Königsfelsen.

GRASHÜPFER *[grinst]* Du solltest dich mehr im Gras bewegen, fleißig die Grasluft atmen. Damit du grün wirst, so grün, grün, grün wie ich!

Der Grashüpfer hüpfte lachend weg.

SCHNECKE Ich bewege mich schon einen halben Tag im Gras, ich atme fleißig die Grasluft, aber werde nicht grün.

Der Frosch läuft hinter der roten Libelle her.

SCHNECKE Guten Tag, Frosch! Ich bin die neue Nachbarin.

Der Frosch achtet nur auf die Libelle.

FROSCH Quak, quakissimo! Liebe Libelle, du gefällst mir, vor allem deine roten Strümpfe und Handschuhe! Fliege nicht weg! Warte!

Die Libelle flattert lachend weg. Der Frosch hüpfte ihr hinterher.

SCHNECKE *[staunend]* Scheinbar haben die beiden mich nicht bemerkt? Oder wollten sie mich nicht bemerken? Wie schade.

Die Sonne senkt sich Stück für Stück. Die Schnecke trifft die Ameise.

SCHNECKE Guten Abend, Ameise! Ich bin die neue Nachbarin.

AMEISE Oh, Schreck! Eine blasse, scheinbar kranke Schnecke. Stecke mich bloß nicht an! Wir haben morgen ein großes Wettrennen, ich nehme daran teil.

SCHNECKE Ich bin nicht im Geringsten krank! Und von einem Wettrennen weiß ich nichts.

AMEISE Oh! Dieses Rennen findet einmal im Jahr statt. Derjenige von uns, der als Erster den Gipfel erklimmt, ist der Sieger. Der Sieger bekommt eine goldene Krone von der Sonne überreicht.

SCHNECKE *[interessiert]* Dürfen alle Tiere am Wettrennen teilnehmen?

AMEISE Alle, die am Fuße des Königsfelsens leben und keine Flügel haben, dürfen daran teilnehmen. *[unfreundlich]* Schnecke! Oh, willst du etwa auch dabei sein?

Die Schnecke macht den Mund auf, um zu antworten. Doch die Ameise unterbricht sie.

AMEISE Ich meinte, dabei sein als Zuschauerin! *[kichernd]* Oh, oh, eine langsame Schnecke auf der langen Strecke, das wäre so lustig!

Die Ameise geht kichernd weg.

SCHNECKE *[enttäuscht]* Warum sind alle bloß so garstig zu mir? Nur weil sie Farbe auf ihren Körpern haben, ich aber nicht! *[Seufzt traurig]* Auch ich würde gern am großen Wettrennen teilnehmen. Aber das geht leider nicht. Wenn ich als Letzte auf dem Gipfel ankomme, oder gar nicht ankomme, werden alle dann nur noch garstiger zu mir sein.

Erster Akt, Szene 2

Schnecke, Ameise, Grashüpfer

Die Nacht bricht herein. Am dunklen Himmel funkeln Sterne. Die Schnecke geht einsam spazieren, sieht die Ameise und den Regenwurm am Fuße des Königsfelsens.

SCHNECKE Es ist besser, ich gehe den Beiden aus dem Weg.

Die Schnecke zieht sich in ihr Häuschen zurück.

REGENWURM Ameise! Ich habe, äh, einen Plan, wie wir gewinnen können!

AMEISE Oh, wirklich? Erzähl mal! Wie?

REGENWURM Psst! Nicht so laut! Beim letzten Wettrennen war doch, äh, der Maulwurf der Sieger. Allerdings hat er... äh... getrickst. Er hat einen Tunnel durch den Felsen gebuddelt, so etwas wie eine Abkürzung zum Gipfel.

AMEISE Oh, oh, das habe ich auch gehört. Wir sollten das auch tun: Buddeln, um zu schummeln. Oh! Ich wollte sagen: Buddeln, um zu gewinnen.

REGENWURM Am besten, wir fangen damit gleich jetzt an. Morgen früh stehen wir zusammen mit allen anderen am Fuße des Königsfelsens, äh als sei nichts gewesen. Wenn alle beginnen zu laufen, zu hüpfen und zu kriechen, sind wir – husch – nach einer Minute auf dem Gipfel!

AMEISE Oh! Oh! Wir sollten vorsichtig vorgehen. Wenn wir schon nach einer Minute auf dem Gipfel sind, wird uns das niemand glauben.

REGENWURM Dann erscheinen wir eben, äh, nach drei Minuten – husch, husch, husch, und die goldene Krone ist unsere! Hauptsache, wir buddeln den Tunnel in die richtige Richtung.

AMEISE Oh, das versteht sich von selbst!

Beide gehen zum Felsen, um den Tunnel anzulegen. Die Schnecke kommt aus ihrem Versteck heraus.

SCHNECKE Vielleicht sollte ich am Wettrennen doch teilnehmen? Dann könnte ich erhobenen Hauptes sagen: Ich bin kein Schwächling, auch wenn ich nicht die Schnellste bin! Schwach sind die, die den Gipfel nicht ehrlich erklimmen. *[Nimmt eine Kamillenblüte und zupft die Blätter ab]* Teilnehmen oder nicht teilnehmen? Teilnehmen oder nicht teilnehmen?

Fossil erscheint.

FOSSIL *[zu den Zuschauern]* Ho, ho! Hoffentlich zeigt die Schnecke allen, dass sie keine Angstschnecke ist, und hoffentlich nimmt sie morgen am großen Wettrennen teil. Na mal gucken, mal gucken. *[Auffordernd zu Zuschauern]* Ihr doch alle auch, oder?

Fossil geht.

Zweiter Akt, Szene 1

Regenwurm, Ameise, Frosch, Igel, Schnecke, Libelle, Möwe

Früh morgens, kurz vor dem Sonnenaufgang versammeln sich die Ameise, der Grashüpfer, der Regenwurm, der Frosch und der Igel am Fuße des Königsfelsens.

FROSCH *[ungeduldig auf der Stelle hüpfend]* Quak, quakissimo! Ich bin der Sieger! Viel Bravissimo für mich!

IGEL *[gelassen]* Es ist allgemein bekannt, dass wir Igel schlaue sind. Deshalb gewinnen wir Wettrennen in allen Geschichten.

REGENWURM *[brummend]* Ich bin, äh, hartnäckig. Ich bin der Sieger!

AMEISE *[kichernd]* Oh, oh, aber ich bin die Stärkste! Ich bin die Siegerin!

Die Schnecke schließt sich den Teilnehmern an und wird von allen ausgelacht.

IGEL *[erstaunt]* Schnecke, wo willst du hin und noch mit dem Häuschen auf dem Rücken? Etwa auf den Gipfel des Königsfelsens?

REGENWURM Die Kranken und die Langsamen haben beim großen Wettrennen, äh, nichts zu suchen!

Alle lachen über die Schnecke.

FROSCH *[immer noch ungeduldig]* Warte lieber hier am Fuße des Königsfelsens auf uns! Wir sind tempo, tempissimo zurück.

GRASHÜPFER Zupfe schon mal Blumen grüne, grüne, grüne! Um sie dem zukünftigen Sieger zu schenken!

AMEISE Oh! Oder der zukünftigen Siegerin!

Die Ameise zeigt auf sich selbst.

SCHNECKE Ich lebe jetzt auch hier und werde am großen Wettrennen teilnehmen. Vielleicht werde ich nicht die Erste sein, aber ich werde den Gipfel auf eine ehrliche Art erklimmen!

REGENWURM Es wird beim großen Wettrennen nicht getrickst! Auf gar keinen, äh, Fall!

AMEISE Ich trickse ja auch nicht! Oh, oh!

SCHNECKE Das werden wir noch sehen.

Die ersten Sonnenstrahlen zeigen sich.

IGEL *[aufgeregt]* Los! Die Sonne zeigt sich am Himmel. Auf den Gipfel!

ALLE Los! Los! Los!

Die Tiere kriechen, hüpfen den Felsen hoch, unter ihnen ist auch die Schnecke. Schnell huschen an ihr der Frosch, der Igel und der Grashüpfer vorbei. Der Regenwurm und die Ameise nehmen heimlich ihre Abkürzung. Etwas später sieht der Frosch die Libelle in der Nähe flattern.

FROSCH Liebe Libelle! Warte auf mich! Quak, quakissimo!

Der Frosch verlässt die Strecke und hüpfte der Libelle nach.

FROSCH Ich habe dich lieb! Flieg nicht weg, liebe Libelle! Quak, quakissimo!

Eine Möwe fliegt über den Königsfelsen.

MÖWE *[lachend]* Was sehe ich da auf dem Felsen? Njam, njam! Eine kleine Gurke zum Mittagessen!

Die Möwe ergreift den Grashüpfer.

GRASHÜPFER Du, du bring mich zurück auf den Felsen! Ich bin Teilnehmer des großen Wettrenns!

MÖWE Das ist ja eine sprechende Gurke! Njam, njam! Mein sprechendes Mittagessen, mein viel versprechender Leckerbissen!

GRASHÜPFER Du, du blinde Kuh! Ich bin keine Gurke! Ich bin der grüne, grüne, grüne Grashüpfer und vielleicht der zukünftige Sieger. Bring mich zurück auf den Felsen!

MÖWE *[lacht laut]* Ich bin aber keine Kuh, sondern eine viel lachende Möwe.

Die Möwe lässt den Grashüpfer am Fuße des Felsens laufen und lacht.

GRASHÜPFER Du, du lach nicht so dumm! Deinetwegen kann ich nun das Wettrennen nicht gewinnen.

Am Fuße des Felsens erscheinen die Ameise und der Regenwurm.

REGENWURM Wo waren bloß deine, äh, Augen? Wieso bist du aus dem Tunnel weggerannt?

AMEISE *[erschrocken]* Oh! Da tauchte ein Ungeheuer mit riesengroßen Ohren auf. Deshalb bin ich doch weggerannt!

Die Ameise zittert.

REGENWURM *[empört]* Ein Ungeheuer im Felsen? Das hast du nur geträumt, du braun-lackierte Ameise! Deinetwegen bin ich, äh, nicht Sieger geworden.

AMEISE Oh, du rosa gepuderter Wurm! Ich sage dir: Im Felsen war ein Ungeheuer!

Als sich der Grashüpfer den beiden nähert, hören sie auf zu streiten.

GRASHÜPFER *[rechtfertigend]* Wo kommt ihr plötzlich her? Wieso seid ihr nicht auf der Strecke?

REGENWURM Äh, bin etwas falsch abgebogen!

AMEISE *[nachahmend]* Oh, ... ich auch etwas falsch abgebogen!

Alle drei schauen zum Felsen. Der Igel läuft vorne. Weit hinter ihm kriecht die Schnecke.

GRASHÜPFER Der Igel wird gewinnen. Doch die Schnecke ist gar nicht so schlecht, auch wenn sie gar keine Chance hat zu gewinnen.

AMEISE Oh, schade um die Schnecke. Sie kämpft mutig.

REGENWURM Der Igel wird gewinnen. Äh! Es sei denn, es passiert etwas Unvorhersehbares.

Unweit des Gipfels. Die Sonne scheint. Auch ein paar weiße Wolken sind am Himmel zu sehen. Die Schnecke bewegt sich mühsam. Weit vor ihr ist der Igel. Er stolpert, purzelt hinunter und bleibt nicht weit von der Schnecke liegen.

SCHNECKE Warte, Igel! Ich helfe dir, wieder auf die Pfötchen zu kommen.

IGEL *[betastet seine Pfote]* Ich habe eine Prellung. Für mich ist es aus. Aber du musst weiterkämpfen. Du wirst noch den Gipfel erklimmen.

SCHNECKE *[erschöpft]* Wohl kaum für mich ist jetzt auch Schluss. Ein Spalt liegt vor mir. Da komme ich nicht hinüber.

Nach einer kurzen Überlegung schubst der Igel mit seiner gesunden Pfote einen Stein in den Spalt.

IGEL Der Stein fühlt genau den Hohlraum aus! Schnecke, der Weg zum Gipfel ist für dich frei. Viel Glück!

Hat Ihnen das Theaterstück gefallen? Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Sie haben selbst ein Theaterstück in der Schublade, das es wert ist, auch von anderen Theatergruppen aufgeführt zu werden?

Kontaktieren Sie uns:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns über Ihr Lob, Ihre Kritik und Ihre Anregungen. Und natürlich über neue, unterhaltsame Theaterstücke!

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen Ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte Ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Amateur- und Laientheater online passiert

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

*theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller*